

kunft erhielt Schwester B. Edmund vom Mont Carmel Hospital, Pittsburg, Kan., die höchsten Noten von den sechsunddreißig sich bewerbenden Kandidaten. Die Prüfungen waren sehr schwierig, was besonders durch den Umstand ersichtlich ist, daß viele Kandidaten das Examen nicht bestehen konnten. Schwester Edmund war für längere Zeit als Wärterin in einem Hospital in Pittsburg, welches unter Leitung der St. Josephs-Schwester ist, beschäftigt und, um sich als regelrechte Apothekerin zu qualifizieren, unternahm sie einen Kursus in der Staatsnormalischeule. Ihre gewissenhaften Pflichten als Krankenschwester ließen ihr wenig Zeit, um sich vorzubereiten auf die bevorstehende Prüfung, aber ihr glänzender Erfolg bezeugt, daß die Stunden die sie dem Studium gewidmet hatte, reichlich belohnt wurden.

Die Examinatoren beglückwünschten die junge Odensfrau herzlich über ihren Fortschritt in jeder Sache der Apostelkunst; während ihre vielen Freundinnen welche in ganzen Staate vorberreit sind, sich herzlich freuen, daß diese Schwester die Klostertraditionen so rühmlich bewahrt hat,

**Hervorragende Missionäre.**

(Für den St. Peter's Vote.)

Die hochwürdigen Pater's Rappet und Boissin, beide Oblaten und Missionäre in den nördlichen Missionsstationen Isle a la Crosse und Cumberland, kehrten soeben zurück von Montreal wo dieselben als Delegaten des neu errichteten apostolischen Vikariates bei der Konsekration des hochwürdigsten Bischofes Charlebois fungierten. Es wird unsern Lesern von Interesse sein, etwas näheres über die Gemeinden der beiden unerforschenden Missionäre zu erfahren. Der hochw. Pater Rappet welcher über dreißig Jahre im hohen Norden zubrachte sieht einer Gemeinde vor, welche einen Flächeninhalt von 200 Quadratmeilen besitzt. Es ist überflüssig zu bemerken, daß nicht eine einzige Eisenbahn durch sein Gebiet fährt und daß diese ganze Strecke entweder mittelst Kanoe während der Sommerzeit oder mit Schneeschuhen oder Hundeschritten im Winter zurückgelegt werden muß. Der hochwürdige Pater hat eine Seelenzahl von über 800 Indianer und ein paar hundert Halbblutindianer in dieser viel umfassenden Gemeinde zu versehen Zu Isle a la Crosse, welches der Centralpunkt des Distriktes oder der Gemeinde ist, besteht eine blühende Indianerschule welche unter Leitung der grauen Nonnen von Montreal ist. Diese Schule beherbergt ungefähr 40 Schüler, alle aus Indianern bestehend und mehrere von diesen sind noch Heiden oder gehören heidnischen Familien an. Es ist nur durch jahrelangen unverdrossenen Fleiß und Fürsorge, sowie durch seinen Unterricht in den katholischen Heilswahrheiten, daß diese Kinder in die katholische Kir-

che aufgenommen werden. Die Mission Isle a la Crosse wurde im Jahre 1844 gegründet. Einer der ersten Missionäre war der verbliebene Erzbischof Tache, welcher als junger Priester hier wirkte. Im Laufe der Jahre wirkten hier viele hervorragende Missionäre welche späterhin zum Bischofsamte befördert wurden. Diese Mission war immer katholisch im strengsten Sinne. Die Indianer sind ihren Priestern sehr ergeben und sind sehr standhaft in ihren Glauben. Diese Tätigkeiten können nur den Gebete der heiligen Missionäre zugeschrieben werden, welche unter ihnen gewirkt haben. Ehe der hochw. Pater seine Missionsstation erreichen wird muß, er 175 bis 200 Meilen mit Schneeschuhen oder auf Hundeschritten zurücklegen. Der Kollege des hochw. Pater Rappet ist der hochw. Pater Boissin, der die Pastoration des Cumberlanddistriktes in seiner Hand hat. Dieser Distrikt enthält ungefähr 200 Quadratmeilen. Es ist dieses der ödeste Bezirk in allen nördlichen Landschaften mit Ausnahme der Eisländer des Nordpols. In diesem unermeßlichen Gebiete hat der hochw. Pater 200 katholische Indianer zu versehen und um zu einigen derselben zu gelangen muß derselbe oft die ganze Breite des Cumberland Distriktes bereisen. Dieser Bezirk war zu einer Zeit Zeuge des apostolischen Eifers des hochw. Monsignors Charlebois; in der Tat war der hochw. Pater Boissin sein Nachfolger. Sehr wenige von diesen nördlichen Missionen bieten mehr natürliche sowohl als übernatürliche Hindernisse als gerade diese.

Es wirken auch hier mehrere protestantische Missionäre, welche mit den Mitteln, welche ihnen zur Verfügung stehen von den Bibelgesellschaften und Missionsgesellschaften der verschiedenen Seiten stets alle ihre Kräfte aufbieten um der Kirche diese vereinzelt Indianer, welche Pfaffenkinder des hochw. Herrn überflüssig zu bemerken, ist auch hier überflüssig zu bemerken, daß der Cumberland Distrikt auch ohne allen Eisenbahnverkehr ist und der hochw. Missionär muß von der Pass Mission eine Strecke von über 128 Meilen zurücklegen ehe er zur eigentlichen Missionsstation gelangt. Alle diese Missionäre scheinen erfüllt zu sein mit einem solchen apostolischen Eifer, der keine Gefahr scheut und stets jedes Hindernis aus dem Weg räumt; es sind Missionäre die in einer jeden, auch der ärmsten Indianerseele, das Ebenbild des allmächtigen Gottes schauen, das jeder Seele einen unschätzbaren Wert verleiht und wie einer derselben sich ausdrückt auf einfache Weise: „Wenn unter Herr Jesus Christus sich würdigen Tod selbst zu erleiden für die Erlösung dieser armen verlassenen Indianer, warum sollte ich, sein Missionär, mich weigern, diese Leiden und Mühseligkeiten zu ertragen, auf daß dieselben zur Erkenntnis des Evangeliums gelangen mögen.“

**Unsere Prämien.**  
Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen gute katholische Bücher

anzuschaffen haben wir und entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Rückhände, die er dem „St. Peter's Vote“ schuldet, ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgenden prächtigen Bücher portofrei zuzusenden gegen Extrazahlung von

**nur 25 Cents.**

- Prämie No 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände. 320 Seiten Imitation Lederband mit Goldprägung und feinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.
  - Prämie No 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Erstkommunikanten geeignet, in weichem Celluloidband mit feinem Goldschnitt und Schloß. Retail Preis 60 Cts.
  - Prämie No 3. Vater ich rufe Dich. Ein prachtvolles Gebetbuch mit großem Druck. In Zm. Ganzleder mit Blindprägung gebunden mit feinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.
  - Prämie No 4. Key of Heaven. Eines der besten englische Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarz hochglanzpolierten biegsamen Leder mit Goldprägung, Runddecken u. Rotgoldschnitt. Retailpreis 60 Cts.
- Keines der folgenden prächtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten d. „St. Peter's Vote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

**nur 50 Cents.**

- Prämie No 5. Alles für Jesus. Ein prachtvolles Gebetbuch in feinstem wattiertem Lederband mit Gold- und Farbenprägung, Runddecken und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Erstkommunikanten oder Brautleute.
- Prämie No 6. Legende der Heiligen von P. Wilh. Auer. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindprägung. Sollte in seinem Hause fehlen.
- Prämie No 7. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten-Geschenk.
- Prämie No 8. Rosenkranz aus feinstem, echter Perlmutter mit Perlmutterkreuz. Ein prachtvolles Geschenk für Erstkommunikanten und Brautleute. Dieselben sind nicht geweiht. Auf Wunsch können dieselben vor dem Abschieden geweiht und mit den päpstlichen Ablassen, sowie mit dem Brigittenablaß versehen werden.

Das folgende prächtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlt portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

**nur 75 Cents**

- Prämie No. 9. Goffines Handpostille mit Text und Auslegung aller sonn- und festtäglichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Prägung gebunden.
- Bei Einlieferung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird. Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrage einsenden. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einsenden um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen. Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere

St. Peter's Vote

Münster, Sask.